

ONLINE

■ Palm stellt neuen Handheld vor ■ Multifunktionales Büro: Der Communicator 9110i von Nokia ■ Neue Katalog-Software

NACHRICHTEN

Vorschläge für neue Internet-Endungen

NEW YORK: Die Organisation zur Verwaltung der Internet-Adressen (ICANN) nimmt im kommenden Monat Vorschläge für neue Endungen entgegen. Die Einzelheiten für das Verfahren sollen zwar erst am 15. August mitgeteilt werden, die Termine stehen aber schon fest: Vom 5. September bis 2. Oktober können Vorschläge gemacht werden, danach hat die Öffentlichkeit zwei Wochen Zeit, ihre Meinung dazu zu sagen. «Wenn nichts dazwischen kommt, gibt es Anfang kommenden Jahres neue Namen», erklärte Andrew McLaughlin von ICANN. Im Gespräch sind zum Beispiel Endungen wie .movie oder .travel. Es wären die ersten neuen Endungen seit den 80er Jahren.

Software und CD-ROMs bei Amazon.de

MÜNCHEN: Das Internet-Handelshaus Amazon.de hat sein Angebot nach eigenen Angaben um Anwender-Software und CD-ROMs erweitert. Das Sortiment umfasst Titel von der Lernsoftware für Kinder über Sprachkurse und Programmierertools bis hin zu Betriebssystemen. Vorangekündigte Produkte wie die Multimedia-Enzyklopädie «Microsoft Encarta 2001» oder das neue «SuSe Linux 7.0» können den Angaben zufolge bereits bestellt werden, die Lieferung erfolgt direkt zum Erscheinungstermin. <http://www.amazon.de>

Suche nach Ausserirdischen

Microsoft-Mitgründer Paul Allen fördert zusammen mit dem ehemaligen Microsoft-Technikchef Nathan Myhrvold den Bau eines neuen Teleskops, mit dem unter anderem auch nach den Signalen Ausserirdischer gesucht werden soll. Das Instrument soll später den Namen Allen Teleskop tragen. In den kommenden drei Jahren will Allen, der zuletzt vom Magazin «Forbes» mit einem geschätzten Vermögen von 28 Milliarden Dollar als drittreichster Mann der USA eingestuft wurde, den Bau des Teleskops mit 11,5 Millionen Dollar unterstützen, Myhrvold steuert eine weitere Million bei, wie das SETI-Institut mitteilte. Das Teleskop war von SETI schon im vergangenen Jahr unter dem Arbeitstitel «Ein-Hektar-Teleskop» angekündigt worden. Sowohl Allen als auch Myhrvold unterstützen SETI schon seit einigen Jahren. Mehr Informationen unter: www.seti.org

Heimvernetzung vorantreiben

Das Telekommunikationsunternehmen Ericsson und die Open-Source-Firma Red Hat wollen gemeinsam neue Produkte und Dienstleistungen für die Heimvernetzung entwickeln. Beide Unternehmen verwiesen in der Ankündigung ihrer Zusammenarbeit auf ein Gutachten des Marktforschungsunternehmens International Research Corporation (IRC), wonach es bis zum Jahre 2002 mehr als 55 Millionen Daten-Endgeräte im Westentaschen- und Laptop-Format geben wird, und dass 2005 die Produktion dieser Geräte diejenige von PCs übersteigen wird. Deshalb wollten Ericsson und Red Hat gemeinsam Produkte entwickeln, bei denen vorhandene Standards wie Java mit Open-Source Technologien wie Red Hat Linux kombiniert werden.

Überwachungssystem «Carnivore» offen legen

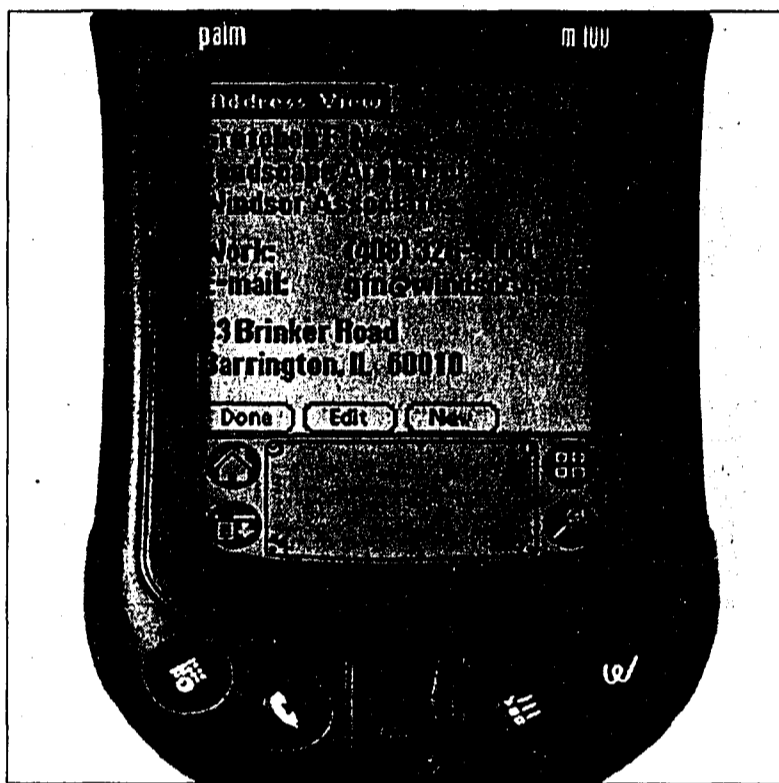
WASHINGTON: Die amerikanische Bürgerrechtsgruppe EPIC hat bei einem Richter die Offenlegung der Einzelheiten des E-Mail-Überwachungssystems «Carnivore» der Bundespolizei FBI gefordert. Wie EPIC mitteilte, setzte Richter James Robertson dem FBI eine Frist bis zum 16. August, um einen Zeitplan für die Offenlegung des Systems zu präsentieren. Das FBI nahm dazu zunächst nicht Stellung, hatte zuvor aber schon deutlich gemacht, dass es dagegen ist, Einzelheiten über «Carnivore» (Fleischfresser) mitzuteilen, weil diese von bestimmten Personen dazu genutzt werden könnten, das System zu unterlaufen.

Palm stellt den neuen «m100 Handheld» vor

Innovatives Design und neue Applikationen zu einem sehr günstigen Preis

LOS ANGELES: Palm, Inc. hat gestern einen neuen Handheld, den «Palm m100» vorgestellt. Das sehr modern anmutende Design spricht besonders den trendbewussten Anwender an – verschiedenfarbige, auswechselbare Abdeckungen sowie eine Vielzahl von Zubehör und Peripherie ermöglichen ein hohes Mass an Individualität bei der Ausstattung des Handheld.

«Individualität – für den heutigen Konsumenten wird dies immer wichtiger. Der Palm m100 ermöglicht es dem Anwender durch die verschiedenen Frontabdeckungen und die Vielzahl von Accessoires auch beim Einsatz von Handheld-Computern seine individuelle Note auszudrücken», sagt Markus Bregler, Direktor Zentraleuropa von Palm. «Der Palm m100 ist der perfekte Handheld für den Einsteiger. Er vereint alle bereits bekannten Vorteile der Palm Plattform und ergänzt diese mit raffinierten Funktionen, wie dem handschriftbasierten Notizfeld – und das in einem attraktiven Design zu einem äusserst günstigen Preis. Der Palm m100 macht einfach Spass.»



Das sehr modern anmutende Design des «Palm m100» spricht besonders den trendbewussten Anwender an.

Silber, Blau, Grün, Pazifik-Blau und Rubin sind die Farben der einzelnen Abdeckungen – mit einem Handgriff und in wenigen Sekunden kann man die schwarze Front des Palm m100 durch eine andere Farbe ersetzen. Die Frontabdeckun-

gen werden einzeln ab Mitte September für 49 Franken inkl. MwSt. erhältlich sein.

In Ergänzung zu der bekannten Graffiti-Eingabe oder des Keyboards bietet der m100 von Palm eine neuartige Notizfunktion. Das kom-

plette Display wird per Knopfdruck zu einem vollständigen Notizzettel, auf dem der Anwender in seiner eigenen Handschrift schnell und unkompliziert Anmerkungen machen kann. Diese Notizen können dann in andere Anwendungen übernommen werden – sie können beispielsweise einer Aufgabe oder einem Termin zugeordnet oder per Hot-Sync auf die dazugehörige, auf dem Desktop-PC installierte Notizapplikation überspielt werden.

Der m100 von Palm wird mit der Version 3.5 des Palm OS, ausgeliefert – somit sind alle Palm OS Applikationen lauffähig. Er enthält die bekannten Anwendungen wie Adressbuch, Kalender, Aufgaben, Notizen und ist mit einer Infrarotschnittstelle für den einfachen Datenaustausch ausgestattet.

Der 2-MB-Mask-ROM Arbeitsspeicher erlaubt das zusätzliche Abspeichern diverser Daten und Programme. Wie bei den bisherigen Palm Handhelds können auch beim m100 die Druckfelder zum direkten Zugriff auf die Anwendungen individuell belegt und programmiert werden.

Mit einer Grösse von 11,8 cm auf 7,9 cm bei einer Höhe von 1,8 cm ist der Palm m100 mit einem Gewicht nur 125 g (ohne Batterien) der ideale Begleiter für die Westentasche.

Multifunktionales Büro

Nokia 9110i Communicator in der Schweiz erhältlich

Nokia erweitert mit dem Nokia 9110i Communicator sein Angebot um ein mobiles, multifunktionales Gerät mit integriertem Internet- und WAP-Browser.

Das Endgerät ermöglicht dem Anwender den schnellen und drahtlosen Zugriff auf Informationen über das GSM-Mobilfunknetz: Dienstleistungen wie Online-Banking, Wetterberichte, Börsenkurse und Kartenreservierungen können jederzeit und ortsunabhängig in Anspruch genommen werden. Funktionen wie Find-Application und Quick Imaging garantieren hohen Bedienkomfort und machen das Gerät zum unentbehrlichen Assistenten im Geschäftsalltag. Besitzer eines Nokia 9110 Communicator können ihr

Gerät mit einem einfachen Software Upgrade Kit, der als Speicherkarte erhältlich ist, unkompliziert um alle neuen Funktionen erweitern.

Der 253 Gramm leichte Nokia 9110i Communicator bietet alle Funktionen und Anwendungen seines Vorgängers Nokia 9110 Communicator – digitale Bildübertragung, Fax-Nachrichten, E-Mails und Kurznachrichten – und erlaubt zudem den einfachen Zugriff auf WAP-Services und WAP-Informationen aus dem Internet.

Das Angebot an WAP-Applikationen wächst kontinuierlich und kann ortsunabhängig in Anspruch genommen werden: von aktuellen Mitteilungen über Auskunfts- und Service-Dienstleistungen bis hin zu

Infotainment- und mobilen E-Commerce-Diensten.

Ein einfaches Management aller wichtigen Daten garantiert die PC Suite, die neu auch MS Outlook 2000 und Lotus Notes 5.0 unterstützt. Mittels eines seriellen Kabels werden alle Daten des Nokia 9110i Communicator professionell auf einem kompatiblen PC oder Laptop bearbeitet.

Der sekundenschnelle Datenabgleich macht die Verwaltung von Telefonbuch- und Terminkalendereinträgen sehr einfach. Mit der neuen Mac Suite steht nun auch allen Mac Usern diese optimierte Form der Datenverwaltung zur Verfügung. Damit ist der Nokia 9110i Communicator mit allen gängigen Computersystemen kompatibel.

Den Überblick behalten

Damit auf der Festplatte der Überblick über Bilder und Musikdateien nicht verloren geht, ist die Katalog-Software Media Center Plus in der dritten Version jetzt noch leistungsfähiger. Digitale Bilder in verschiedensten Formaten werden damit ebenso in Alben einsortiert wie Musikdateien oder Videosequenzen. Wer diszipliniert zu jedem Bild Zeit, Ort und Motiv der Aufnahmen einträgt, erhält mit der Zeit ein umfangreiches und informatives Archiv.

Nach dem Start des Programms erscheint zuerst eine graue leere Fläche – die Arbeit beginnt mit dem Anlegen eines ersten Albums. Die Dateien dafür können entweder von der Festplatte eingefügt oder direkt aus einer Digitalkamera oder von einem Scanner bezogen werden. Die Software unterstützt die Kameramodelle von mehr als 20 Herstellern. Bilder erscheinen in Form einer so genannten Skizze, einem verkleinerten Abbild im Dia-Format. Verglichen mit ähnlichen Programmen fällt angenehm auf, dass die Skizzen in die richtige Bildlage gedreht werden können, ohne dass dafür erst ein Bildbearbeitungsprogramm aufgerufen werden muss. Andere Multimedia-Dateien werden als Symbol mit der Bezeichnung ihres Formats dargestellt; mit einem Doppelklick startet ihre Wiedergabe. Für die Verwaltung umfangreicher Multimedia-Archive bietet das Media Center zudem eine Vielzahl von Sortier- und Suchmöglichkeiten an.



Der Communicator 9110i von Nokia ist ein multifunktionales Gerät, welches dem Benutzer viel Freude bereitet.